

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ihr wisset schon von dem Freudenfeste, das wir heute begehen; ich habe es euch wie anbefohlen vor acht Tagen kundgethan, daß wir heute die von unsern und unserer Bundesgenossen Truppen erfochtene Siege, besonders jenen von Leipzig feyern, uns der tapfern Heere und ihrer Anführer erinnern, und durch ein hochlautes: Herr Gott wir loben dich dem Geber dieses glorreichen Sieges danken wollen. Bey den Worten meines Vorspruches las ich schon die Gedanken in euren Herzen, ihr dachtet: Gerade diese Worte des heutigen Evangeliums taugen unserm Hrn Pfarrer recht schön zum Gegenstande seiner Predigt, und wir freuen uns schon darüber belehrt zu werden.

Ihr habt Recht, meine Lieben! ich wiederhole sie euch: gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist

Groß waren die Anstrengungen unsers allgeliebten Kaisers, und des Vaterlandes im schweren Kampfe mit Frankreich. Wir haben also Pflichten gegen unsern Fürsten und Vaterland I.

Doch was sind wohl alle menschliche Anstrengungen gegen Gottesgewalt, die allein alle Siege verleihet, wir haben also Pflichten gegen Gott.

Wir wollen durch getreue Erfüllung dieser Pflichten dem Kaiser geben, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist.